

# Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

## Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung  
des Pianoforte.

| ERSTER BAND.      |  |                    |   |
|-------------------|--|--------------------|---|
| N <sup>o</sup> 1. | Liederkreis von H. Heine. Op. 24. (119)  | N <sup>o</sup> 20. | Lieder-Album für die Jugend. Op. 79. (138)  |
| 2.                | Myrthen. Liederkreis. Op. 25. (120)  | 21.                | Drei Gesänge. Op. 83. (139)   |
| 3.                | Lieder und Gesänge. (Heft I.) Op. 27. (121)                                    | 22.                | Der Handschuh. Ballade von Fr. von Schiller. Op. 87. (140)  |
| 4.                | Drei Gedichte von Emanuel Geibel. Op. 30. (122)                                | 23.                | Sechs Gesänge von W. von der Neun. Op. 89. (141)  |
| 5.                | Drei Gesänge von Ad. von Chamisso. Op. 31. (123)                               | 24.                | Sechs Gedichte von N. Lenau und Requiem (alkatholisches Gedicht). Op. 90. (142)                                   |
| 6.                | Zwölf Gedichte von Justinus Kerner. Op. 35. (124)                              | 25.                | Drei Gesänge aus Lord Byron's Hebräischen Gesängen mit<br>Begleitung der Harfe oder des Pianoforte. Op. 95. (143) |
| 7.                | Sechs Gedichte aus dem Liederbuche eines Malers,<br>von Reinick. Op. 36. (125) | 26.                | Lieder und Gesänge. (Heft IV.) Op. 96. (144)  |
| ZWEITER BAND.     |  | VIERTER BAND.      |   |
| 8.                | Zwölf Gedichte aus Fr. Rückert's Liebesfrühling. Op. 37. (126)                 | 27.                | Lieder und Gesänge aus Goeth's Wilhelm Meister. Op. 98 <sup>a</sup> . (145)                                       |
| 9.                | Liederkreis. Zwölf Gesänge von J. von Eichendorff. Op. 39. (127)               | 28.                | Sieben Lieder von E. Kulmann. Op. 104. (146)  |
| 10.               | Fünf Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 40. (128)                               | 29.                | Sechs Gesänge. Op. 107. (147)   |
| 11.               | Frauenliebe und Leben. Liederzyklus von Ad. von Chamisso. Op. 42. (129)        | 30.                | Vier Husaren-Lieder von N. Lenau für eine Baritonstimme. Op. 117. (148)   |
| 12.               | Romanzen und Balladen. (Heft I.) Op. 45. (130)                                 | 31.                | Drei Gedichte aus den Waldliedern von S. Pfarrius. Op. 119. (149)   |
| 13.               | Dichterliebe. Liederzyklus von H. Heine. Op. 48. (131)                         | 32.                | Fünf heitere Gesänge. Op. 125. (150)  |
| 14.               | Romanzen und Balladen. (Heft II.) Op. 49. (132)                                | 33.                | Fünf Lieder und Gesänge. Op. 127. (151)   |
| 15.               | Lieder und Gesänge. (Heft II.) Op. 51. (133)                                   | 34.                | Gedichte der Königin Maria Stuart. Op. 135. (152)   |
| 16.               | Romanzen und Balladen. (Heft III.) Op. 53. (134)                               | 35.                | Vier Gesänge. Op. 142. (153)  |
| DRITTER BAND.     |  | 36.                | Schön Hedwig. Ballade von Fr. Hebbel für Deklamation<br>mit Begleitung des Pianoforte. Op. 106. (154)             |
| 17.               | Belsazar. Ballade von H. Heine für eine tiefe Stimme. Op. 57. (135)            | 37.                | Zwei Balladen für Deklamation mit Begleitung des<br>Pianoforte. Op. 122. (155)                                    |
| 18.               | Romanzen und Balladen. (Heft IV.) Op. 64. (136)                                | 38.                | Soldatenlied. (156)   |
| 19.               | Lieder und Gesänge. (Heft III.) Op. 77. (137)                                  |                    |   |

Die Ziffern in ( ) bezeichnen die fortlaufenden Nummern der Gesamtausgabe.

## ZWEITER BAND.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind

Eigentum der Verleger.



# Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung  
des Pianoforte.

N<sup>o</sup> 126.

ZWÖLF GEDICHTE

aus F. Rückert's Liebesfrühling.

Op. 37.

Serien-Ausgabe.

Pr.M. 2.10. n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind

Eigenthum der Verleger.

# ZWÖLF GEDICHTE

aus F. Rückert's *Liebesfrühling*

für Pianoforte mit Gesang

von

Serie 13. No. 8.

Schumann's Werke.

CLARA UND ROBERT SCHUMANN.

## No. 1.

**Einfach.** *p*

Der Him - mel hat ei - ne Thrä - ne ge - weint, die hat sich in's Meer ver -

lie - ren ge - meint. Die Mu - schel kam und schloss sie ein: Du sollst nun mei - ne

Per - le sein. Du sollst nicht vor den Wo - gen za - gen, ich will hin - durch dich

*pp*

*sile.*

*ritard.* *mf*

ru - hig tra - gen. O du mein Schmerz, — du mei - ne Lust, du

Him - mels - thrän' in mei - ner Brust, gieb Him - mel dass ich in rei - nem Ge - mü - the den

*ritard.*

rein - - sten dei - ner Tro - pfen hü - te, den rein - sten, rein - sten dei - ner Tro - -

- pfen hü - te.

*ritard.*

## No 2.

Leidenschaftlich.

*Sehr schnell.*

*p* *f* *f*

*f*

Er ist gekom - men in Sturm und Re - gen,  
Er ist gekom - men in Sturm und Re - gen,

ihm schlug beklo - men mein Herz ent - ge - gen.  
er hat ge - nom - men mein Herz ver - we - gen.

*p*

Wie konnt' ich ah - nen dass sei - ne Bah - nen  
Nahm er das mei - ne? nahm ich das sei - ne?

*legato e dolce*

sieh ei - nen soll - ten mei - nen We - - - gen.  
die Bei - den ka - men sich ent - ge - - - gen.

Er ist gekom - men

in Sturm und Re - gen, er ist gekom - men in Sturm und Re - gen!

Ruhig.  
Nun ist ge -

kom - - - men des Früh - - - lings Se - - - gen. Der

Freund zieht wei - ter, ich seh es hei - ter, denn er bleibt mein auf al - len

We - - - gen, denn er bleibt mein auf al - len We - - - gen. Nun

ist ge - kom - men des Früh - lings Se - gen, der Freund zieht wei - ter, ich seh es hei - ter, denn

er bleibt mein auf al - len We - - - gen.

*animato*

*dim.* *pp*



## Nº 3.

Innig.

*mf*

O ihr Her-ren, o ihr wer-then grossen rei-chen Her-ren all! Braucht in eu-ren schö-nen

*mf*

*p*

Gär-ten ihr denn kei-ne Nach-ti-gall? hier ist ei-ne, die ein stil-les Plätz-chen

*p*

sucht die Welt ent-lang! Räumt mir ei-nes ein, ich will es euch-be-zah-len mit Ge-

sang.

*p*

*Ad.*

## Nº 4.

Nicht zu langsam.

*p* Liebst du um Schönheit,

o nicht mich lie - be! Lie - be die Son - ne, sie trägt ein gold' - nes

*ritard.* Haar! Liebst du um Ju - gend, o nicht mich lie - be!

*mf* Lie - be den Frühling. *p* der jung ist je - des Jahr! *mf* Liebst du um

Schä\_tze, o nicht\_mich lie\_-be! Lie\_-be die Meer\_frau, sie

*Bewegter.*

hat viel Per-len klar, Liebst du un Lie-be, o ja\_mich

lie-be! Liebst du um Lie.be, o ja mich lie-be, lie-be mich im\_mer, dich lieb ich

im\_mer\_dar!

## Nº 5.

Einfach innig.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system shows a treble clef staff with a whole rest, followed by a grand staff (treble and bass clefs) with a piano (*p*) dynamic marking. The music features a flowing, arpeggiated accompaniment in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

The first vocal phrase is set against the piano accompaniment. The vocal line begins with a piano (*p*) dynamic marking. The lyrics are: "Ich hab in mich ge-so-gen den Frühling treu und lieb, dass er der Welt ent-flo-gen". The piano accompaniment continues with the same arpeggiated texture.

The second vocal phrase continues the melody. The lyrics are: "hier in der Brust mir blieb. Hier sind die blau-en Lüf-te, hier sind die grün-en Au'n, die". The piano accompaniment features a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking.

The final vocal phrase concludes the piece. The lyrics are: "Blu-men hier, die Düf-te, der blüh-de Ro-sen-zaun. Und hier am Bu-sen leh-net mit". The piano accompaniment maintains the *mf* dynamic.

*ritard.* - *p*

süßem Liebesach die Liebste die sich sehnet den Frühlingswonnen nach. Sie lehnt sich an zu lauschen, und

The first system of the musical score features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a melodic phrase in a minor key, marked with a decrescendo hairpin and the instruction 'ritard.'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with a dynamic marking of 'p' (piano) at the end of the system.

*ritard.* *f*

hört in stiller Lust die Frühlingströme rauschen in ihres Dichters Brust. Da quellen auf die Lieder und

*ritard.* *f*

The second system continues the musical score. The vocal line is marked with 'ritard.' and 'f' (forte). The piano accompaniment features more complex chordal textures and moving lines, also marked with 'ritard.' and 'f'.

*f*

strömen über sie den vollsten Frühling nieder den mir der Gott verlieh. Und wie sie davon trunken

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is marked with 'f'. The piano accompaniment continues with rich harmonic support, marked with 'f'.

*ritard.*

um blicket rings im Raum, blüht auch von ihren Funken die Welt ein Frühlingstraum.

*ritard.* *p*

The fourth system concludes the musical score. The vocal line is marked with 'ritard.'. The piano accompaniment ends with a decrescendo hairpin and the instruction 'ritard.', with a dynamic marking of 'p'.

## No. 6.

Heiter.

*mf*

1. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den? Kann's das Mei - den?  
 2. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den? Wald und Hai - den?  
 3. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den? Glück und Lei - den?  
 4. Lieb - ste, was kann denn uns schei - den? Hass und Nei - den?

*mf*

*ritard.* *p*

kann uns Mei - den schei - den? Nein. Ob wir uns zu seh'n ver - mie - den, un - ge - schie - den,  
 kann die Fern' uns schei - den? <sup>zu Zwei.</sup> Nein. Un - sre Lieb ist nicht hie - nie - den, un - ge - schie - den,  
 kann uns Bei - des schei - den? Nein. Sei mir Glück sei Weh be - schie - den, un - ge - schie - den,  
 kann die Welt uns schei - den? Nein. Nie - mand stö - re dei - nen Frie - den, un - ge - schie - den,

*ritard.* *p*

*p*

un - ge - schie - den wol - len wir im Her - zen sein. Mein und dein, — dein — und mein  
 un - ge - schie - den wol - len wir im Him - mel sein. Mein und dein, — dein — und mein  
 un - ge - schie - den soll mein Loos von dei - nem sein. Mein und dein, — dein — und mein  
 un - ge - schie - den wol - len wir auf e - wig sein. Mein und dein, — dein — und mein

*p*

*p ritard.*

1-4. wol - len wir, o Lieb - ste sein, zu Zwei. { wol - len wir, o Lieb - ster sein.  
 { wol - len wir, o Lieb - ste sein.

*ritard.* *p*

## Nº 7.

Einfach, nicht rasch.

*p* Schön ist das Fest des Lenzes, doch währt es nur der Ta - ge drei!

Schön ist das Fest des Lenzes, doch währt es nur der Ta - ge drei. hast du ein

Einfach, nicht rasch.

hast du ein Lieb, bekränz' es mit Ro - sen eh sie gehn vor - bei. Hast du ein Glas, kre -

Lieb, bekränz' es mit Ro - sen eh sie gehn vor - bei. Hast du ein Glas, kre - denz' es, o

denz' es, o Schenk, und sin - ge mir da - bei: Schön ist das Fest des Lenzes,

Schenk, und sin - ge mir da - bei, und sin - ge mir da - bei: Schön ist das Fest des Lenzes,

*p* doch, doch währt es nur, doch währt es nur der Ta - ge drei, der Ta - ge drei! *ritard.*

doch, doch währt es nur der Ta - ge drei, der Ta - ge drei! *ritard.*

## Nº 8.

Leidenschaftlich.

Flü - gel! Flü - gel! um zu flie - gen ü - ber Berg und Thal, -

Flü - gel um mein Herz zu wie - gen auf des Mor - gens Strahl. Flü - gel ü - ber's Meer zu schwe - ben

mit dem Morgen - roth, Flü - gel, Flü - gel ü - ber's Le - ben, ü - ber Grab - - - und Tod.

Flü - gel wie die Ju - gend hat - te, da sie mir ent - flog, Flü - gel ri -



*ri - tar - dan - do* *a tempo*

wie des Glü - ckes Schat - ten, der mein Herz be - trog. Flü - gel, nach - zu - flie - hen den Ta - gen die vor -

*ri - tar - dan - do* *a tempo*

ü - ber sind. Flü - gel, Freu - den ein - zu - ja - gen die ent - flo - h - en im Wind!

Flü - gel gleich den Nach - ti - gal - len wann die Ro - sen blü - hen, aus dem

*ri - tar - dan - do*

Land wo Ne - bel wal - len ih - nen nach - zu - zie - hen! Flü - gel! Flü - gel!

*ri - tar - dan - do*

## Sehr langsam.

Ach von dem Verban-nungsstrande, wo kein Na-chen winkt, Flügel, Flügel nach dem

Hei-math-land-e, wo die Kro-ne blinkt. Frei-heit, wie zum Schmet-ter-lin-ge Rau-pen-le-ben

reift, wenn sich dehnt des Gei-stes Schwinge und die Hüll' ent-streift. Oft in stil-len Mit-ter-

näch-ten fühl-ich mich-em-por-flü-geln von des Trau-mes Mäch-ten zu dem ri-

*- tar - dan do* **Tempo I.**

Ster - - - nen Thor! Doch ge - wach - se - ne Ge - fie - der in der Näch - te Duft mir ent -

*- tar - dan do*

träu - feln sei ichs wie - der an des Mor - gens Luft. Son - nen - brand den Fit - tig schmel - zet, I - kar -

stürzt - ins Meer, und der Sin - ne Brausen wäl - zet ü - ber'm Geist - sich her.

## Nº 9.

Ruhig, die letzten Verse mit steigendem Ausdruck.

Ro - se, Meer und Son - ne sind ein Bild der  
 Liebsten mein, die mit ih - rer Won - ne fasst mein gan - zes Le - ben ein. Al - ler Glanzer -  
 gos - sen, al - ler Thau der Früh - lingsflur liegt vereint be - schlo - ssen in dem  
 Kelch der Ro - sen nur. Al - le Far - ben rin - gen, al - ler Duft im  
 Lenz - gefild um hervor - zu - brin - gen im Ver - ein der Ro - se Bild. *ritard.*

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with a 'p' (piano) dynamic marking. The vocal line is marked with a 'p' and includes a 'ritard.' (ritardando) instruction at the end. The score is divided into five systems, each with a vocal staff and a piano staff. The piano staff includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings. The vocal line includes lyrics in German. The score concludes with a 'ritard.' marking and a 'Ped.' (pedal) instruction.

*p*  
 Ro - se, Meer und Son - ne sind ein Bild der Lieb - sten mein, die mit ih - rer

Won - ne fasst mein gan - zes Le - ben ein. Al - le Strö - me ha - ben

ih - ren Lauf auf Er - den bloss, um sich zu be - gra - ben seh - nend in des Mee - res

Schooss. Al - le Quel - len flie - ssen in den un - er - schöpf - ten Grund

ei - nen Kreis zu schlie - ssen um der Er - de blüh - des Rund.

*mf*

Ro - se, Meer und Son - ne sind ein Bild der Lieb - sten mein, die mit ih - rer

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment starts with a bass clef and a dynamic marking of *f*. The music is in a 3/4 time signature. The lyrics are: "Ro - se, Meer und Son - ne sind ein Bild der Lieb - sten mein, die mit ih - rer".

Won - ne fasst mein gan - zes Le - ben ein. Al - le Stern' in Lüf - ten

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are on the same staves as the first system. The lyrics are: "Won - ne fasst mein gan - zes Le - ben ein. Al - le Stern' in Lüf - ten".

sind ein Lie - bes - blick der Nacht, in des Mor - gens Däm - mer - stau - ben wann der Tag - er -

The third system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are on the same staves. The lyrics are: "sind ein Lie - bes - blick der Nacht, in des Mor - gens Däm - mer - stau - ben wann der Tag - er -".

wacht. Al - le Wel - ten flam - men, der zerstreu - te Him - mels - glanz

The fourth system concludes the musical score. The vocal line and piano accompaniment are on the same staves. The lyrics are: "wacht. Al - le Wel - ten flam - men, der zerstreu - te Him - mels - glanz".

flie - ssen hell zu - sam - men in der Son - ne Strah - len kranz.

Ro - se, Meer und Son - ne sind ein Bild - der Lieb - sten mein, die mit ih - rer

Won - ne fasst mein gan - zes Le - ben ein, fasst mein gan - zes Leben ein.

## Nº 10.

Tempo, wie im vorigen Lied.

1. O Sonn', o Meer, o, Ro-se! Wie wenn die Son-ne tri-um-phi-rend sich  
 Sonn', o Meer, o, Ro-se! Wie wenn des Mee-res Ar-me auf-thun sich den  
 Sonn', o Meer, o, Ro-se! Wie wenn im Früh-ling tau-send-fäl-tig sich ein

hebt ü-ber Ster-ne die am Him-mel stun-den, ein  
 Strö-men die nach ih-nen sich ge-wun-den, hin-  
 bun-tes Grün hat rin-gend los-ge-wun-den, ein

Schim-mer nach dem an-dern leis er-blich, bis  
 ein-sich die-se stür-zen brün-stig-lich, bis  
 ha-dernd Volk, bis Ro-se kö-nig-lich, ein-



*ritard.*

al - le sind in ei - nen Glanz ge - schwun - den, so hab' ich Lieb - ste, dich ge - funden -  
 sie die Ruh' im tie - fen Schooss ge - fun - den, so, Lieb - ste, hab' ich dich em - pfunden -  
 tre - tend es zum Kranz um sich ver - bun - den, so, Lieb - ste, hab' ich dich um - wunden -

*ritard.*

*f* *ri - tar - dando*

Du kamst, da war was je mein Herz em - pfun - den, ge - schwun - den in dich, ge - schwun - den in dich.  
 Sich hat mein Herz mit al - len Sehnsuchts - wun - den, ent - bun - den in dich, ent - bun - den in dich.  
 Der Kranz des Da - seins muss sich blü - hend run - den, ge - bun - den in dich, ge - bun - den in dich.

*ritard.*

1. 2. *f*

2. 0  
3. 0

*mf* *f*

*Schluss.*

## Nº 11.

*Andante.*

*p* Wa - rum willst du Andre

fra - gen, dies nicht mei - nen treu mit dir. *cresc.* Glau - be nicht als was dir sa - gen die - se

*ritard.* *a tempo.* bei - den Au - gen hier! Glau - be nicht den frem - den Leu - ten, glaube nicht dem eig - nen

*ritard.* *a tempo.* *cresc.* Wahn; nicht mein Thun auch sollst du deu - ten, son - dern sieh die Au - gen an!

*cresc.*

*p*  
Schweigt die Lip - pe dei - nen Fra - gen o - der

*dim.* *p*

*poco a poco cresc.* *ritard.*  
zeugt sie ge - gen mich? Was auch mei - ne Lip - pen sa - gen; sieh mein Aug; ich lie - be

*poco a poco cresc.* *ritard.* *f*

*p*  
dich! Was auch mei - ne Lip - pen sa - gen, sieh mein

*p*

*ritard.*  
Aug; ich lie - be dich!

*ritard.* *ritard.* *p*

## Nº 12.

Einfach:

Sopran. *p*

So wahr die Son - ne schei - net, so wahr die Wol - ke wei - net, so wahr die Flam - me

Tenor oder Bariton. *p*

So wahr die Son - ne schei - net, so wahr die Wol - ke wei - net, so wahr die Flam - me

sprüht, so wahr der Früh - ling blüht, so wahr hab ich em - pfun - den, wie ich dich halt' um -

sprüht, so wahr der Früh - ling blüht, so wahr hab ich em - pfun - den, wie ich dich halt' um -

wun - den: Du liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du mich. Die Son - ne mag ver - schei - nen, die

wun - den: Du liebst mich wie ich dich, dich lieb ich wie du mich. Die Son - ne mag ver - schei - nen, die

*ritard.*

Wol - ke nicht mehr wei - nen, die Flam - me mag ver - sprühn, der Früh - ling nicht mehr blühn: wir

*ritard.*

Wol - ke nicht mehr wei - nen, die Flam - me mag ver - sprühn, der Früh - ling nicht mehr blühn: wir

*ritard.*

*p*

wol - len uns um - win - den, und im - mer so em - pfin - den: Du liebst mich wie ich dich, dich

*p*

wol - len uns um - win - den, und im - mer so em - pfin - den: Du liebst mich wie ich dich, dich

*ritard.*

lieb ich wie du mich, du liebst mich wie ich dich.

*ritard.*

lieb ich wie du mich, du liebst mich wie ich dich.

*ritard.*

